

Montafon forciert erneuerbare Energie

■ Schruns, Tschagguns und Bartholomäberg realisieren gemeinsam Biomasseheizwerk. (Seite 14)

Naturwärme im Montafon

■ Grünes Licht für gemeinsames Biomasseheizwerk in Schruns.

Bartholomäberg (moo) Der Grund für das Zusammenkommen der drei Gemeindevertretungen von Bartholomäberg, Schruns und Tschagguns war einfach. Auf der Tagesordnung stand das geplante Bioheizkraftwerk. In einer der vorangegangenen Sitzungen entschloss sich die Gemeinde Schruns die rund 6000 Quadratmeter benötigten Grund im Ortsteil Gantschier für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen.

„Einmalige Chance“

„Das ist für unsere drei Gemeinden eine einmalige Chance, zusammen ein Biomasseheizwerk zu errichten“, erklärt der Schrunser Bürgermeister **Erwin Bahl**. Nach eingehender Diskussion über vertragliche Maßnahmen und den Standort als solchen wurde in allen drei Gemeindevertretungen abgestimmt. Während es in den Gemeindevertretungen Bartholomäberg und Tschagguns einen einstimmigen Beschluss zur Errichtung des Heizwerkes gab, wurde in Schruns der Beschluss mehrheitlich gefasst. So wird die Naturwärme GmbH, die aus den drei Gemeinden, dem Forstfonds und der Montafonerbahn besteht, nun zunächst Angebote für den Bau

Biomasseheizwerk in Schruns

Baustart des gemeinsamen Projekt Schruns, Tschagguns und Bartholomäberg ist im März 2007



VN-Grafik, Foto: Orthophotos © 2003 Land Vlog

des Heizkraftwerkes einholen und bis Mitte Jänner entscheiden, welcher Anbieter den Zuschlag erhält.

Baubeginn

„Der Baubeginn ist mit Mitte März vorgesehen“.

„.....“
Die Errichtung des Biomasseheizwerks ist für uns eine einmalige Chance.

ERWIN BAHL
BGM. SCHRUNS



erläutert **Karl Resch** von der Montafonerbahn in seiner Präsentation. „Holz ist erneuerbare Energie, die uns im Montafon als Rohstoff zur Verfügung steht“, appelliert **Hubert Malin** an die

Zukunftsvisionen der einzelnen Gemeindevertreter. Finanziert soll das 13,5-Millionen-Euro Projekt zu 40 Prozent aus Förderungen und zu 60 Prozent aus Fremdkapital werden.

mehrwissen.vol.at
• Naturwärmeprojekt Montafon. Detaillierte Informationen zum gemeindeübergreifenden Biomasseheizwerk im Überblick.

Kennzahlen

- Wärmelieferung Erstausbau: 13 GWh (13.000.000 kWh)
- Wärmelieferung Endausbau: 20 GWh (20.000.000 kWh)
- Holzbedarf Erstausbau: 4.600 Festmeter und Sägerestgut
- Holzbedarf Endausbau: 6.850 Festmeter und Sägerestgut
- Investitionssumme: 13,5 Millionen Euro



Die Stromerzeugung findet im ORC-Modul statt. Dieses wird fertig installiert geliefert. (Foto: moo)